

221/AB

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Mag. TRATTNER, BÖHACKER und Kollegen betreffend Reduktion und Zusammenlegung von Sektionen, Gruppen, Abteilungen und Referaten, Nr. 311/J.

Zu den aus der beiliegenden Ablichtung der gegenständlichen Anfrage ersichtlichen Fragen führe ich folgendes aus:

Zur Frage 1:

Eine Organisation ist schlank, wenn die Anzahl der Organisationseinheiten und Führungspositionen im Hinblick auf die Aufgabenstellung auf ein notwendiges Mindestmaß beschränkt ist. Dabei ist auf die Heterogenität bzw. Homogenität der Aufgaben Bedacht zu nehmen. Ausdruck einer schlanken Organisation ist eine möglichst hohe Leitungsspanne. Die Leitungsspanne ist eine Kennzahl, die angibt, wie viele Mitarbeiter/innen auf eine Leitungsfunktion entfallen. Je höher der Wert der Leitungsspanne ist, umso schlanker ist die Organisation. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales berechnet seit 1990 jährlich die Leitungsspanne für die Zentralstelle. Einer Empfehlung der Innenrevision folgend, ist die Leitungsspanne bei Geschäftseinteilungsänderungen zu beachten. So konnte die durchschnittliche Leitungsspanne von 1991 bis 1996 von 2,15 auf 3,64 erhöht werden.